

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Herr Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Saßmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	16.05.2014

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3657/14) am 14.05.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic , Frau Monika Richter , Herr Sebastian Richter

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau Renate Zimmermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer , Frau Christiane von Zahn

von der FDP

Herr Georg Schroeder

von DIE LINKE

Herr Karl Hundsdörfer

Stadtjugendrat

Herr Habib Abou Chez , Frau Anna-Maleen Knürenhaus

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arif Izgi , Herr Eckhard Klesser

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert

Nicht anwesend ist – entschuldigt - :

Frau Herr Matthias Conrads

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:48Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet über zwei Termine:

- Am 5.05.14 fand der Frühjahrsempfang der SPD Vohwinkel statt, wo auch die Presse gut vertreten war; allerdings fehlten die politischen Mitbewerber von anderen Parteien.
- Am 13.05.14 fand die Eröffnung des Bahnhofsvorplatzes Vohwinkel statt, ein für den Stadtteil herausragendes Ereignis. Dabei waren zahlreiche Politiker, jedoch bedauerlicherweise keine Wuppertaler Presse. Dagegen brachte jedoch die Solinger Morgenpost hierzu einen ausführlichen Bericht, den Herr Fragemann in die BV-Sitzung mitgebracht hat.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Herr Abou Chez berichtete über die neuesten Aktivitäten des Stadtjugendrates, so z. B. die Werbung auf dem diesjährigen Ölbergfest und die Motivierung von Jugendlichen, an den Kommunalwahlen teilzunehmen.

Abschließend bedankt sich **Herr Abou Chez** rückblickend für die stets freundliche Aufnahme der Jugendvertreter im Kreise der BV Vohwinkel und das hier an der Arbeit des Stadtjugendrates gezeigte Interesse.

3 Bürgeranhörung

Verkehrssituation Nathrather Straße

Ein Bürger aus der Nathrather Straße weist darauf hin, dass Fahrzeuge im Bereich Hasnacken bis Homanndamm den Gehweg oft als „Überholspur“ benutzen. Eine denkbare Lösung wäre hier, diese Strecke als „Einbahnstraße“ auszuweisen, was er auch bereits mit Vertretern der Feuerwehr und der WSW diskutiert habe, die dies unterstützen würden.

Auch **Herr Salmikeit** bestätigt diese Situation und hält fest, dass der Gehweg regelmäßig befahren wird.

Frau von Zahn erinnert daran, dass auch sie hier schon mehrfach Regelungsbedarf (z.B. durch „Abpollern“) angemahnt habe, da hier Fußgänger gefährdet werden.

Auch **Herr Izgi** betont, dass die Verkehrssituation in diesem Bereich durch eine Vielzahl parkender Fahrzeuge, die die Straße „zuparken“ geprägt sei, seinem Eindruck nach werde die dort vorhandene Tiefgarage nicht hinreichend genutzt, sondern eben an der Straße geparkt.

Die Verwaltung soll deshalb um Prüfung und Stellungnahme hinsichtlich der vorgeschlagenen „Einbahnstraßen-Regelung“ gebeten werden.

Verkehrssituation am „Wiedener Kreuz“

Herr Salmikeit berichtet, dass dort kürzlich nochmals Ortstermine mit ihm stattgefunden hätten; dabei sei insbesondere die Situation im Bereich des Parkplatzes der Fa. Leonhardt genauer betrachtet worden. Dabei habe sich herausgestellt, dass an dieser Stelle offenbar Gefahren für Radfahrer bestünden, die mit den hier ein- und ausfahrenden Kraftfahrzeugen kollidieren könnten. Deshalb sei hier die Idee eines „Versatzgitters“ auf dem Radweg entwickelt worden, so dass die Radfahrer dann hier abbremsen müssten; diese Lösung werde z. Z. von der Verwaltung geprüft.

4 Sachstand Lienhardplatz - mündlicher Bericht -

Bänke

Herr Fragemann teilt mit, dass die hier früher vorhanden zwei Bänke nach Mitteilung der Fachverwaltung kurzfristig wieder aufgestellt werden sollen.

Versetzung der Toilettenanlage

Für die Stadt (R 104, Ressort "Straßen und Verkehr") ist nach der vorliegenden Stellungnahme, die **Herr Fragemann** vorträgt, und dem Ergebnis der Telefonate, die **Herr Iseke** mit der Verwaltung und den Stadtwerken geführt hat, z. Z. eine Begleitung der "Toilettenumsetzung" nicht leistbar, so dass andere Möglichkeiten geprüft werden sollten.

Zum einen bietet es sich hierbei an, die „Toilettenfrage“ in das Vertragswerk mit dem Vorhabenträger einzubinden und auf diese Weise eine Lösung (z. B. ein „Toilettenkonzept“ wie an anderen Stellen, z. B. in Barmen) herbei zu führen.

Eine Alternative zu dem „Toilettenkonzept“ wäre die Versetzung der vorhandenen Toilettenanlage an eine andere Stelle, wobei jedoch Voraussetzung wäre, dass dort Strom sowie Wasser- und Abwasserleitungen als mögliche Anschlüsse vorhanden sind. Unter dieser Voraussetzung würden die „Umsetzungskosten“ bei rd. 10.000 € liegen, ansonsten aber entsprechend höher ausfallen.

Vor diesem Hintergrund schlägt **Herr Iseke** zum weiteren Verfahren vor, nach der Sommerpause in der „neuen“ BV Vohwinkel Alternativstandorte zu diskutieren, wobei die WSW dann jeweils um Prüfung gebeten werden sollen, ob sich die angedachten Standorte hinsichtlich der Versorgungsleitungen eignen, so dass Mehrkosten vermeidbar wären.

5 Sachstand Parkplätze Lüntenbeck

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet, dass nach Mitteilung der Verwaltung z. Z. Überlegungen im Gange sind, die zusätzlichen Parkplätze nicht am Heuweg, sondern an der "Parallelstrecke" einzurichten, die nach Durchfahrung des Tunnels nach rechts vom Heuweg abzweigt und auf das Schloss zuführt.

Von daher bleibt die weitere Entwicklung jetzt zunächst abzuwarten.

**6 Kaiserstraße/Hammersteiner Allee - Neuregelung der Radverkehrsführung
Vorlage: VO/0066/14**

Mit Verweis auf den am 9.04.14 stattgefundenen Ortstermin hält **Herr Schröder** vor allem den Wegfall von 4 Stellplätzen für kritisch, die jedoch nach örtlicher Aussage der Verwaltung ohne Probleme in die dortige Grünfläche verlagert werden könnten.

Auch **Herr Iseke** meint, die Parkplätze sollten verlegt werden und nicht entfallen. Dagegen sei der Bereich Eugen-Langen-Straße für die BV Vohwinkel kein Problem, da sie im Zuständigkeitsbereich der BV Elberfeld-West liege. Im Übrigen sei jedoch festzustellen, dass die beigefügten Pläne nicht immer zum Text der Vorlage passten, wenn es um die unterschiedlichen Radweg-Breiten gehe, die danach zwischen 1,60 m und 2,35 m lägen. Hier sei eine deutliche Verschiebung der „Fahrbahnbreiten“ zulasten des motorisierten Verkehrs feststellbar, was so nicht akzeptabel sei. Weiterhin sei festzustellen, dass die dort seit langem ansässige Firma Huth schon jetzt Schwierigkeiten mit dem Ladeverkehr habe, der dann unter Berücksichtigung der Straßenverkehrsordnung auch nicht mehr so stattfinden könne wie bisher.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es in Zukunft nicht mehr um einen „Zweirichtungsverkehr“ auf dem Radweg geht.

Der Beschlussvorschlag der Drucksache wird dahingehend erweitert, dass die beim Ortstermin am 9.04.14 besprochene Verlegung der wegfallenden PKW-Stellplätze in die Grünfläche erfolgen soll (Umsetzungsauftrag an die Fachverwaltung).

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Mit Aufträgen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 7 Stimmen der SPD und von BÜNDNIS 90/Die Grünen gegen insgesamt 6 Stimmen von CDU und Die Linke bei Enthaltung der FDP.

**7 Öffnung der als Einbahnstraße geführten Lützwowstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung sowie Schleusenmarkierung für den Radverkehr in der Blücherstraße zum Ausbiegen auf die Haeselerstraße
Vorlage: VO/0206/14**

Herr Iseke spricht sich angesichts der umfangreichen Drucksache und der kurzfristigen Versendung vor der BV-Sitzung dafür aus, die Beratung bis zur nächsten ordentlichen Sitzung der BV Vohwinkel zurück zu stellen, zumal er keine große Eilbedürftigkeit des gewünschten BV-Beschlusses erkennen kann.

Herr Hombrecher teilt mit, dass nach seinen aktuellen örtlichen Feststellungen die in der Vorlage genannte Mindestbreite von 3,50 m nicht an allen Stellen gegeben sei, so dass er wegen des Begegnungsverkehrs zwischen Bussen und Radfahrern Zweifel habe, ob dies gemäß den Vorschriften dort gefahrlos möglich sei.

Im Hinblick auf die kurzfristige Freigabe und elektronische Versendung der Drucksache nur einen Tag vor der BV-Sitzung wird die Vorlage bis zur nächsten ordentlichen Sitzung zurückgestellt und **Herr Seibert** als Vertreter des OB gebeten, dies gegenüber der Fachverwaltung zu rügen.

Außerdem soll die Verwaltung durch die Geschäftsführung gebeten werden, die Drucksache im Hinblick auf die Einhaltung der nach StVO erforderlichen Begegnungsbreite nochmals eingehend zu überprüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Zurückgestellt.

8 Änderung der Radverkehrsmarkierung Edith-Stein-Straße
Vorlage: VO/0204/14

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Entgegennahme ohne Beschluss.

9 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Vohwinkel
Vorlage: VO/0109/14

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Entgegennahme ohne Beschluss.

10 Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung in der Heinrich-Heine-Straße
Vorlage: VO/0201/14

In der sehr lebhaften Diskussion, an der sich u. a. **Herr Iseke, Herr Brodmann, Frau von Zahn, Herr Stv Klessner, Herr Richter, Herr Hombrecher und Herr Emde** beteiligen, wird schnell deutlich, dass die Beibehaltung der „Tempo-30-Zone“ fraktionsübergreifend unstrittig ist, während sehr differenzierte Standpunkte zur Frage der Fahrbahneinengung (durch die bisher vorhandenen Baken bzw. der lt. Drucksache vorgesehenen baulichen Fahrbahneinengungen, die ebenfalls Gegenstand des mit der Drucksache vorgelegten Beschlussvorschlages sind) festzustellen sind. Dabei werden auch grundsätzliche Unterschiede in der Beurteilung der Kraftfahrer als „mündige Bürger“ deutlich.

Für die CDU-Fraktion möchte **Herr Iseke** auf Fahrbahneinengungen zukünftig verzichten und dann zunächst einmal die Entwicklung abwarten. Diesen Standpunkt hält u. a. auch **Herr Fragemann** für sehr problematisch, da dies den Anwohnern, die seit langem über zu schnelles Fahren in diesem Bereich klagen, kaum zu vermitteln sein dürfte.

Abschließend wird über die Drucksache in drei Teilen abgestimmt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Nach Diskussion erfolgt eine dreiteilige Abstimmung, in der getrennt abgestimmt wird über:

Erhalt der Tempo-30-Zone:

13 Ja-Stimmen (Gegenstimme: FDP, H.Schröder)

Entfernung der vorhandenen Baken:

12 Stimmberechtigte sind für die Entfernung der Baken
(bei Enthaltung von Herrn Brodmann und Herrn Emde, SPD)

Fahrbahneinengung:

Für die Fahrbahneinengung ergibt sich eine Stimmenmehrheit von 8
Personen, gegen insgesamt 6 Stimmen von CDU und FDP

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen gemäß Beschlussvorschlag der Vorlage, mit Stimmenmehrheit in dreiteiliger Abstimmung, wie vor.

11

Freie Mittel

Herr Iseke schlägt vor, auf die Förderanträge des VSTV und des FSV Freie Mittel der BV Vohwinkel in Höhe von jeweils 1.500,-- € zu bewilligen.

Hierüber wird ohne weitere Diskussion mit einstimmigem Ergebnis abgestimmt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

1. Auf Antrag des VSTV wird die Grundsanie rung von 3 Tennisplätzen mit 1.500,-- € bezuschusst
2. Der FSV erhält für Kunstrasen und Gebäudesanie rung einen Zuschuss aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 1.500,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12

Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.05.2014:

Herr Saßmannshausen geht zunächst kurz auf die heutige Haushaltssperre des Stadtkämmerers hin, von der die Freien BV-Mittel jedoch nicht betroffen sind.

Er weist anschließend auf die Einweihung der neuen Beleuchtung am Jubiläumsbrunnen am Neumarkt hin, die am 28.05.14 um 21.30 Uhr stattfindet, bei der eine rege Teilnahme aus dem Kreis der BV Vohwinkel sehr zu begrüßen wäre.

Anschließend teilt er mit, dass im ehemaligen Postgebäude am Vohwinkler Bahnhof eine Alten- und Tagespflegeeinrichtung geplant ist.

Zur in der Dezembersitzung 2013 angesprochenen Querungshilfe Goethestraße/Kaiserstraße berichtet er, dass es nach Aussage der Fachverwaltung (Ressort 104, Straßen und Verkehr) nun demnächst hierzu eine Verwaltungsvorlage zur Beratung in der BV Vohwinkel geben soll, die z. Z. vorbereitet werde.

Herr Brodmann spricht die entfernten Spielgeräte im Stationsgarten (Holzelefant und Holzschwebbahn) an und zeigt sich sehr erfreut, dass er bereits aus dem Kreise der Vohwinkler Geschäftsinhaber die Ankündigung erhalten hat, dass man sich hierfür eine Spendenaktion vorstellen könne. Nach vorliegender Mitteilung der Verwaltung soll es möglich sein, die Holzschwebbahn wieder in Stand zu setzen, während der Holzelefant leider nicht mehr repariert werden könne und „abgängig“ sei.

Heiner Fragemann
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer